

Judith Zimmermann
Salinger Weg 10

Dortmund, 15.02.05

44149 Dortmund

Bezirksvertretung
Lütgendortmund

Um- und Neubenennung von Straßen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Straßenbenennung des B-Plans Lü 148 – Steinsweg soll auch der Salinger Weg umbenannt werden.

Wenn auch für die Anlieger äußerst unangenehm, da mit viel Schriftverkehr und Behördengängen verbunden, ist es verkehrstechnisch, nach Erläuterung durch das Tiefbauamt, nachvollziehbar.

Bei der Wahl der Straßennamen sollte aber möglichst ein Bezug zum Ort oder zu Dortmund bestehen.

Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Straßennamen haben keinerlei Bezug zu Dortmund.

Da es Ziel ist, den noch bestehenden dörflichen Charakter des Ortskerns zu erhalten, sollte man auch Straßennamen finden, die in der Geschichte Oespels zu finden sind.

Besondere Erwähnung im Denkmalpflegeplan für den Ortskern finden auf S. 12 u. 14 die Namen:

Wilhelm Hagemeyer – Lehrer an der Schule „Auf der Linnert“, hat sich um die Oespeler Chronik verdient gemacht, Aufzeichnungen über die Vergangenheit Oespels, „Beiträge zur Oespeler u. Kleyer Heimatkunde“ in drei Bänden 1954

Heinrich Pickhan – Lehrer u. Konrektor an der Hauptschule Oespel-Kley, Weiterführung der Hagemeyerischen Chronik, „Dortmund-Oespel – Ein Beitrag zur Heimatkunde“ 1947

Wilhelm Müller – Lehrer u. Rektor an der Hauptschule Oespel-Kley, Ratsvertreter SPD, Herausgeber der Festzeitschrift zur Einweihungsfeier der im Schuljahr 1953/54 wiederaufgebauten Schule „Auf der Linnert“ in Dortmund-Oespel am 27. u. 28. März 1954

Friedhelm Fähnrich – ehem. Inhaber des Oespel Archivs, stellte viele Unterklagen der Denkmalbehörde zur Erarbeitung des Denkmalpflegeplanes zur Verfügung

Weiterhin wurde im Denkmalpflegeplan auf S. 15 und 18 im Jahr 1798 unter anderem der Bauer **Winckelman** erwähnt.

Weiterhin die Kötter: **Gordes, Petterman, Langhoff, Flashoff, Tilman, Schmidtman, Hageman**

Als erwähnenswerte Persönlichkeit, die sich um Oespeler Belange verdient gemacht hat, sei noch Herr **Gottfried Korpeter** erwähnt. Herr Korpeter war evang. Pastor in Oespel von 1947 bis ca. 1965. Er trat für die Belange der Bürger ein, die nicht nur die evang. Gemeinde direkt betrafen, sondern beteiligte sich auch am Ortsgeschehen. So konnte er gemeinsam mit der Politik das geplante Autokino am Dorney im Bereich Tospelliweg verhindern.

Da in der Vergangenheit bei der Namensfindung von Straßen in Oespel meistens ein Bezug zum Ort gefunden wurde, sollte man auch jetzt so verfahren, zumal die Verwaltung nach eigenen Angaben nur Vorschläge gemacht hat und für weitere Anregungen offen ist.

Bestehende Straßen mit o.g. Namen außer Müllerstr., gibt es in Dortmund nicht. Hier wäre die Alternative Wilhelm-Müller-Str. oder Müller-Weg.

Mit freundlichen Grüßen

Judith Zimmermann